

# Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum

Sachsen = Weimar = Eisenach.

Nummer 18.

Weimar.

13. August 1887.

**Inhalt:** Ministerial-Bekanntmachungen, betreffend die höchste Genehmigung der „Ernst-Kühn-Stiftung“ für unbemittelte Schriftseher, Buchdrucker und arme Wittwen und Frauen in Weimar, und der Stiftung des verstorbenen Fabrikbesizers Richard Brunnquell zu Breslau für Beamten-Wittwen in Weimar, Seite 207.  
 — Ministerial-Bekanntmachung, Anweisung zur Gewinnung, Aufbewahrung und Verendung von Thierstympe betreffend, Seite 208. — Ministerial-Bekanntmachung, die Bestimmungen über die Fürsorge für die Wittwen und Waisen von Angehörigen des Reichsheeres und der kaiserlichen Marine betreffend, Seite 214.  
 — Reichs-Gezetzblatt Seite 217.

## Ministerial-Bekanntmachungen.

[71] I. Die von der Frau Dorothee Evers, verw. Dr. Blöm, früher verw. gewesene Kühn geb. Baake in Berlin mit einem Kapital von 60000 Mark unter dem Namen „Ernst-Kühn-Stiftung“ errichtete, von dem Gemeinde-Vorstande in Weimar zu verwaltende Stiftung für unbemittelte Schriftseher, Buchdrucker und arme Wittwen und Frauen in Weimar hat die höchste Genehmigung erhalten.

Weimar, den 26. Juli 1887.

Großherzoglich Sächsisches Staats-Ministerium,  
 Departement des Aeußern und Innern.

Für den Departements-Chef:  
**Wofenins.**

[72] II. Die von dem verstorbenen Fabrikbesizer Richard Brunnquell in Breslau zu Gunsten seiner Vaterstadt Weimar testamentarisch errichtete Stiftung von 15000 Mark, von deren Zinsabwurf alljährlich am heiligen Abend